

## Erfahrungsaustausch – Networking – Berufseinstieg

### Die DFH hat ein binationales „Business Dinner“ im Rahmen des Frankreichjahres veranstaltet

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) organisierte am Samstag, 2. März 2013 in Saarbrücken ein „Business Dinner“ im Rahmen des Frankreichjahres, welches das Saarland anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Elysée-Vertrags feiert.

Das Business Dinner ermöglichte Studierenden und Absolventen der DFH aus erster Hand Näheres zu den unterschiedlichen Arbeitskulturen in einem internationalen Berufsumfeld zu erfahren und sich mit den Praxisvertretern über die Erwartungen und Bedürfnisse der Arbeitswelt auszutauschen. Anlässlich des Frankreichjahres lud die DFH Praxisvertreter aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur aus dem Saarland, Lothringen und Luxemburg ein. Zu den anwesenden Praxisvertretern zählten:

- Dr. Martin Niedermeyer,  
Ministerium für Finanzen und Europa
- StS. a. D. Rudolf Bohn,  
Deutsch-Französische Gesellschaft Saar e.V.
- Thomas Hoffmann, Michelin Reifenwerke AG
- Hans Theissen, REHAU SA
- Marie-Pierre Repplinger,  
Mercedes-Benz Luxembourg SA
- Norbert Bieber  
Bieber Audit & Global Solutions GmbH
- Alexandra Weckwerth  
EVTZ INTERREG „Programm Großregion“

- Evelyn Müller, Saarländischer Rundfunk
- Pierre Feisthauer, Metz Métropole
- Bérénice Kimpe, Deutsch-Französische  
Servicestelle ABG-DFH
- Jacques Renard, Freundeskreis der DFH

Dieser Abend bot den Teilnehmern ebenfalls die Gelegenheit, ihr berufliches Netzwerk auszubauen. Die Kontakte, die während dieses Ereignisses geknüpft wurden, können sich als äußerst hilfreich bei einer zukünftigen Stellensuche erweisen.

Rund 1.000 Absolventen schließen jährlich ihr binationales oder trinationales Studium im Rahmen eines DFH-geförderten Studienganges erfolgreich ab. Der Berufseinstieg ihrer Absolventen und die Kontakte zur Wirtschaft stellen für die Deutsch-Französische Hochschule einen zentralen Arbeitsschwerpunkt dar. Die Studierenden der DFH erwerben während ihres Studiums zahlreiche Schlüsselkompetenzen wie fachliche Exzellenz, interkulturelle Kompetenz und erste Berufserfahrungen im Ausland, die ihnen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern. Dies bestätigt auch die von der DFH durchgeführte Absolventenstudie 2011: Für die Mehrheit der Doppeldiplomierten hat der deutsch-französische Abschluss einen Vorteil dargestellt.

(März 2013)



Fotos : DFH-UFA / Iris Maurer